

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 15

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Literatur.

1. **Lehren Kellers Handbuch der Erziehung und des Unterrichts, zunächst für Seminarzöglinge und Volksschullehrer** von Dr. A. Keller und J. Brandenburger. Druck und Verlag von T. Schönningh. Paderborn 1900, ungebunden 3 M.

Das berühmte Buch geht aus der Feder des rühmlichst bekannten Sem.-Direktors Kehrlein hervor; er hat dasselbe wesentlich entworfen, wenn er auch die Vollendung der Drucklegung anno 1876 nicht mehr erlebte. Seine Grundidee in Auffassung und Methode ist aber doch im Buche, und das ist die Hauptsache; denn Kehrlein war eine Pädagoge von bestem Klang und ein vorzüglicher Christenmensch. Als Korrektor und später als wirklich zeitgemäßer Verbesserer wirkte Dr. A. Keller in Montabaur, der selbst in akatholischen Kreisen gern gelittene Verfasser der bekannten „Aphorismen“ u. a. pädagogischen Werke ersten Ranges. Später, als Keller den Lehredienst quittierte, rückte Sem.-Lehrer Brandenburger verbessernd in die Lücke und bearbeitete namentlich die spezielle Unterrichtskunde von seinem praktischen Gesichtspunkte aus. Das Buch hat das ursprüngliche Wesen beibehalten, rückte aber methodisch modernisierter in die Welt hinaus. Seither ist Brandenburger Kreis Schulinspektor geworden, aber Herausgeber des populären Buches geblieben. a.

Er kürzte und ergänzte in der 10. Auflage, der Zeit, ihrer Auffassung und den pädagogisch methodischen Fortschritten entsprechend, in ergiebigster Weise, aber der Plan des Buches blieb. Neu ist der wertvolle Abschnitt: Die Unterbringung der Vierfüßigen, Idioten und Fallsüchtigen. Wir empfehlen das vorzügliche Buch Lehrern und Katecheten von ganzem Herzen; es tut beiden ausgezeichnete Dienste.

2. **Die schönste Tugend** von P. M. Dosenbach S. J., Maria, Vorbild der Jugend, neu bearbeitet von P. Hermann J. Mix. S. J. Freiburg i. B. Herdersche Verlagshandlung 1900.

P. Dosenbach — ein Zuger — behandelt in zwei Teilen: die Jugend in ihrer Unschuld und die Jugend in ihrer Andacht zu Maria. Daran reiht er tägliche, wöchentliche, monatliche und jährliche Andachtsübungen zu Maria. Das Büchlein ist sinnig und liebevoll geschrieben, zeugt von hehrer, ungekünstelter Begeisterung für die Erhaltung einer unverdorbenen Jugend und eignet sich ungemein gut als Geschenk für dem Institute entlassene Töchter. Wer Sinn für Reinheit hat, muß am niedlichen Büchlein Gefallen finden. Nimm und lies! -d.

3. **Die Bildung des Klerus in kirchlichen Seminarien oder an Staats-Universitäten. Historische Skizze eines hundertjährigen Kampfes in Deutschland.** Von J. B. Holzammer, Dr. theol., Domcapitular und Regens am Bischöflichen Seminar in Mainz. Mainz 1900. Verlag von Franz Kirchheim. gr. 8. (VI. u. 87 S.). Preis geheftet Mk. 1 50.

Die Absicht der Regierung, an der Straßburger Universität eine katholisch-theologische Fakultät neu zu errichten, hat neuerdings zur Erörterung der Frage Veranlassung gegeben, die der Verfasser in der angekündigten Broschüre behandelt. Die gewichtige mahnende Stimme des Verfassers, der Zeuge des großen Kampfes um die Freiheit der Kirche gewesen, warnt aufs eindringlichste vor Preisgabe der Rechte der Kirche durch den Verzicht auf die ausschließliche Bildung des Klerus in den durch das Konzil von Trient vorgeschriebenen kirchlichen Seminarien. Kaum ein anderer dürfte mehr berufen erscheinen über die Art der Bildung und Erziehung des katholischen Klerus eingehendst zu urteilen als Dr. Holzammer, der seit 1854 als Professor am bischöflichen Seminar in Mainz, dieser durch Bischof von Ketteler errichteten, weithin bekannten Pflanzstätte kirchlichen Geistes, in den letzten Jahren als dessen Regens wirkt, andererseits durch seine eigene theologische Ausbildung auf den Staats-Universitäten Gießen und Tübingen mit dem behandelten Thema aus eigener Erfahrung gründlichst vertraut ist.

Die Broschüre des hochverdienten Verfassers, der eine Generation katholischer Priester der Mainzer wie vieler anderer Diözesen zu seinen Füßen sitzen gesehen hat, der der wissenschaftlichen Welt durch seine ausgezeichnete Bearbeitung des Schuster'schen „Handbuchs der biblischen Geschichte“ und des Estius'schen lateinischen Kommentars zu den Paulus-Briefen rühmlichst bekannt ist, behandelt die Frage der Klerus-Bildung in zwei Teilen: „Unverwerfliche katholische Stimmen über Universitätsbildung der katholischen Theologen“ und „Rückblick“, welcher letzterer den Hauptpunkt der ganzen Frage: Die notwendige Garantie der Reinheit der Lehre behandelt, wie den Beweis führt, daß die ascetische Bildung der Theologen auf den heutigen Staatsuniversitäten fast ein Ding der Unmöglichkeit ist. Freund wie Feind der Verstaatlichung der katholisch-theologischen Ausbildung ist die inhaltschwere Broschüre dringendst zu empfehlen.

Vakante Reallehrerstelle.

Eine **Hauptlehrerstelle** an der kathol. Realschule in **Altstätten** ist durch Todesfall erledigt und wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Gehalt **Fr. 2500.** — mit Pensionsbeitrag. Anmeldungen sind bis **Ende dies** an den Präsidenten des Realschulrates, Hochw. Herrn Stadtpfarrer **Dr. Selg** zu richten.

Auß Auftrag

Das Aktuariat.

Zehn Farben-

Hyazinthen

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.— für Gläser. — Ganz besonders empfehle meine berühmten **Namen-Hyazinthen**, als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. **Namen- oder Sorte -Hyazinthen sind die besten!** — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel geschmückte **Hyazinthen-Broschüre** lege Ordres gratis bei, sonst gegen Einsendung von **30 Pfg.**

Friedr. Huck in Erfurt.

Telegr.-Adr.: Hyazinthenhuck.



Ein Wunder

aus Basel.

Die unterfertigte Firma übersendet jeder Person, rechten Standes immer gegen Postnahme um den in der Geschäftswelt noch nie dagewesenen billigen Preis von

☛ nur Frs. 3.25 ☛

eine vorzügliche, genau gehende 24stündige **Uhr mit dreijähriger Garantie.**

Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergoldete, fein faconierte **Uhrkette gratis** beigelegt.

Sollte die Uhr nicht convenieren, so wird dieselbe gerne umgetauscht oder Betrag retourniert. Einzig und allein zu beziehen durch das

Uhren-Engros-Haus

S. Kommen & Co. Basel.



Kirchliche Kompositionen

von **J. Bärtsch**

versendet zur Ansicht:

Wwe. Frida Bärtsch, Bregenz.

Jeder kath. Jüngling bestelle

für **Fr. 2.40**

ein Abonnement

auf

„Die Zukunft“

Monatschrift für Jünglinge.

Druck und Verlag von

Eberle & Rickenbach,

Einsiedeln, Schweiz.

Adelrich Benziger & Cie.

in **Einsiedeln**

empfehlen sich für Anfertigung von

Vereinsfahnen.

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten. 605¹⁹]

Eigene Stickerei-Ateliers.